241AA10801: Hoffnung im Gepäck: „Impressionen vom Jakobsweg– in 33 Tagen von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela"

Die Evangelische Kirche zeigt am 07.04.24 ab 19.00 Uhr im "Turmkino" des Lutherturms den Film "Ich bin dann mal weg" nach dem gleichnamigen Buch von Hape Kerkeling, in dem er seine Wanderung auf dem Jakobsweg beschreibt. Vom Stress in die Knie gezwungen, sollte der Pilgerweg für ihn eine Auszeit und ein Neuanfang bringen. Auch Ivanka Steber hatte Gründe sich auf den Weg zu machen und lässt uns nun in einem Vortrag an ihren Erlebnissen und Erfahrungen teilhaben
Mit zahlreichen Fotos und Videos berichtet Ivanka Steber über wundervolle Landschaften, über mühsame Wege, beeindruckende Begegnungen und sakrale Stätte, die alle zusammen letztlich für sie ein unvergessliches Lebensgefühl und Teil eines Lebenswegs zu sich selbst bedeuten.
Fühlen Sie sich durch den Vortrag eingeladen, auf eine spirituelle Reise in Gedanken und vielleicht inspiriert zu der Idee, den Jakobsweg einmal selbst zu wandern. Ivanka Steber beantwortet auch gerne diesbezüglich praktische Fragen.
Abendkasse! Anmeldung erwünscht unter Tel. 0621 504-2238, Email: info@vhs-lu.de oder online auf www.vhs-lu.de

Beginndatum: Dienstag, 14.05.2024, 18.30 Uhr

Steber Ivanka

Details Kurstage Anmelden In den Warenkorb Empfehlung

241AB10821: Lebendige Antike: Welche Basis braucht Nachhaltigkeit? Aristoteles, Cicero und der Neo-Aristotelismus der Gegenwart

Was bedeutet ‚Nachhaltigkeit': Bedürfnisbefriedigung unter der Randbedingung ‚Ressourcenschonung'? Oder die grundsätzliche Einübung wertegeleiteten Handelns, wie Maß halten, Gerechtigkeit üben, Selbstbeherrschung zeigen u.a. ? Die UN-Nachhaltigkeitsdefinition stellt die Befriedigung der Bedürfnisse (scil. des Menschen) in den Mittelpunkt: "Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden" (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung: Our Common Future, 1987, sog. Brundtland-Bericht).Zu diesem ‚Bedürfnis-Ansatz' steht ein Großteil der antiken Theoriebildung in einem Spannungsverhältnis, so etwa die politische Theorie des Aristoteles und die Ciceros, aber auch die des Neo-Aristotelismus der Gegenwart. Ziel des Vortrags ist es, die inneren Voraussetzungen unseres modernen Nachhaltigkeitsbegriffs herauszuarbeiten und diesen auf der Basis antiker Theoriebildung einer kritischen Prüfung zu unterziehen.
Jochen Sauer studierte Physik, Lateinische Philologie und Philosophie in Stuttgart und Dresden (1993–2000). In Dresden erfolgte 2007 die Promotion über die Naturrechtsargumentation in Ciceros Schrift De legibus. Von 2009 bis 2013 forschte und lehrte an der Ruhr-Universität Bochum, bevor er 2013 auf eine Ratsstelle an die Universität Bielefeld wechselte. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der antiken Philosophie (insb. Cicero und Seneca), der christlichen Literatur des 3. Jh. n. Chr. und des antiken Dialogs.
Sie können den Vortrag in Präsenz besuchen oder auch via Livestream auf unserem youtube-Kanal verfolgen. Den Direktlink erhalten Sie nach entsprechender Anmeldung unter Tel 0621 504-2238 oder online auf www.vhs-lu.de..Die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 Euro an der Abendkasse bzw. bei Online-Teilnahme per Abbuchung. Nach Anmeldung senden wir Ihnen den Direktlink zur Online-Teilnahme zu. Sie können dann den Vortrag auf auf unserem youtube-Kanal in Echtzeit live, zeitversetzt und wiederholt anschauen.

Beginndatum: Mittwoch, 15.05.2024, 18.00 Uhr

Sauer Dr. Jochen

Details Kurstage Anmelden In den Warenkorb Empfehlung

241AA10802: Trost und Drohung – Apokalyptik aus biblischer Sicht

Die Apokalypse kommt. Die Auserwählten stehen am Ende der Welt und warten. Ist es Trost oder Drohung? Rettung oder Katastrophe? Oder beides? Diese Fragen werden beantwortet und aufgezeigt, wie apokalyptische Vorstellungen uns alle bis heute im Griff haben, was diese bewirken, wovor sie uns schützen und woran sie uns hindern.
Paul Metzger ist Theologe, Pfarrer der Evangelischen Kirche der Pfalz und seit 2021 Dekan des Kirchenbezirks Ludwigshafen. 2018 gründete er die „Laien-Uni Theologie Pfalz“, die es interessierten Personen ermöglicht, auf elementarer Basis Theologie als Wissenschaft kennenzulernen und sich auf dieser Basis mit Fragen des Glaubens zu befassen.
Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Protestantischen Kirche für Ludwigshafen und dem Projekt am Lutherplatz „Paradeisen statt Apokalypsen“- leicht und sinnig leben" von April bis Juni 2024. Siehe Programm unter http://www.apostelkirche-ludwigshafen.de/
Passend zum Vortrag wird in dieser Reihe am 13.06., 20.06, jeweils von 18.00-20.00 Uhr eine kunstgeschichtliche/theologische Führung Apokalypse und Paradies in der Kunst des Mittelalters in die Mittelalterausstellung des Wilhelm-Hack-Museums angeboten.
Und am 03.05.2024, 19.00-20.30 Uhr hält Dr. med. Elisabeth Taubert, (Psychotherapie, Verhaltenstherapie) den Vortrag „Was mensch tun müsste…! – Zwischen Resignation und Selbstüberforderung“ mit anschließendem Gespräch, in dem sie aus psychologischer Perspektive die Themen Hoffnungslosigkeit und mögliche Wege aus der Verzweiflung betrachtet.
Saal der Melanchthonkirche, Maxstraße 38, LU

Beginndatum: Dienstag, 04.06.2024, 18.30 Uhr

Metzger Paul

Details Kurstage Anmelden In den Warenkorb Empfehlung

241AA10000: Festival der Hoffnung

Angesichts vieler ineinandergreifender globalen Krisen scheint ein hoffnungsvoller Blick in die Zukunft mitunter schwer geworden zu sein. Auch einschneidende Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt verunsichern viele Menschen.
In diesen Zeiten möchten wir gerne den Satz des 1885 in Ludwigshafen geborenen Philosophen Ernst Bloch „Es kommt darauf an, das Hoffen zu lernen“, aufgreifen und am 08.06.24 auf dem Berliner Platz mit dem „Festival der Hoffnung“ ein positives Zeichen in unserer Stadt setzen.
Dabei lassen wir uns von Ernst Bloch und seiner Philosophie der Hoffnung inspirieren. Wir eröffnen kreative Möglichkeiten, eigene Gefühle und Gedanken zur Zukunft zum Ausdruck zu bringen und sich gemeinsam im konkret utopischen Denken zu versuchen. Alle sind herzlich willkommen, mit Musik, Spielen, künstlerischen Aktionen und einem großen Mitbring-Buffet sich zu begegnen und sich auszutauschen! Bringen Sie Neugier, etwas Zeit und gerne eine Kleinigkeit für das gemeinsame Buffet mit.
Das „Festival der Hoffnung“ wird veranstaltet von der vhs-Ludwigshafen, dem Ernst-Bloch-Zentrum, der Integrierten Gesamtschule Ernst-Bloch, der Protestantischen Kirche für Ludwigshafen, Amnesty International Ludwigshafen und der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Ludwigshafen. Weitere Akteure sind herzlich willkommen bzw. angefragt.
Genauere Informationen zum Programm finden Sie demnächst auf www.bloch.de und www.vhs-lu.de.

Beginndatum: Samstag, 08.06.2024, 13.00 Uhr

Details Kurstage Anmelden In den Warenkorb Empfehlung

241DF10605: Philosophie im Alltag

In einem Kreis interessierter Laien wird über philosophische Themen gesprochen, die auch unseren Alltag prägen. Philosophische Fragen begleiten uns täglich, ohne dass wir immer darauf achten. Ausgewählte kurze Texte werden zur Verfügung gestellt und gemeinsam besprochen.
Die Teilnehmer*innen erwerben unter systematischer Anleitung Kenntnisse in den Bereichen Philosophie und Ideengeschichte. Außerdem erlernen sie den Umgang mit ethischen Fragestellungen, die für die Gestaltung unserer Gesellschaft Relevanz besitzen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Kursleiter ist Privatdozent für Philosophie an der Universität Heidelberg.

Beginndatum: Dienstag, 11.06.2024, 18.30 Uhr

Scheib Dr. Andreas

Details Kurstage Anmelden In den Warenkorb Empfehlung

241AA10803: Ganz up to date - Apokalyptik heute

Die Grundmuster unserer Gesellschaft sind apokalyptisch geprägt. Ein Denken, ein zeitloses Narrativ über den Lauf der Welt, das wir nicht mehr hinterfragen. Vorstellungen, die intensiv, schauen wir auf Literatur, Musik oder Film, in unsere Kultur eingegangen sind. Motive, mit denen wir vielfach spielen und die mit uns spielen. Diese Aspekte werden im Vortrag an Film- und Musikbeispielen gezeigt und im Anschluss besprochen.
Paul Metzger ist Theologe, Pfarrer der Evangelischen Kirche der Pfalz und seit 2021 Dekan des Kirchenbezirks Ludwigshafen. 2018 gründete er die „Laien-Uni Theologie Pfalz“, die es interessierten Personen ermöglicht, auf elementarer Basis Theologie als Wissenschaft kennenzulernen und sich auf dieser Basis mit Fragen des Glaubens zu befassen.
Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Protestantischen Kirche für Ludwigshafen und dem Projekt am Lutherplatz „Paradeisen statt Apokalypsen“- leicht und sinnig leben" von April bis Juni 2024.
Siehe Programm unter http://www.apostelkirche-ludwigshafen.de/

Beginndatum: Dienstag, 18.06.2024, 18.30 Uhr

Metzger Paul

Details Kurstage Anmelden In den Warenkorb Empfehlung